

Pressemitteilung Nr. 3

Datum: 22.8.2012

Havarist geht auf Tiefwasserreederei vor Anker

Deutsche Experten begutachten Zustand der havarierten MSC FLAMINIA

In den kommenden Tagen wird ein deutsches, unabhängiges Fact-Finding Team (Expertenteam) an Bord der „MSC FLAMINIA“ gehen, um sich einen genauen Überblick über den Zustand des Schiffes und der Ladung zu verschaffen. Das Team besteht aus einem Gefahrgutexperten, einem Chemiker und einem Bergungsexperten. Sie werden gemeinsam mit den Experten aus Großbritannien, den Niederlanden und Frankreich das Containerschiff untersuchen.

Auf der Basis der bisher vorliegenden Untersuchungsergebnisse hat das Havariekommando entschieden, das Schiff auf die Tiefwasserreederei zu schleppen. Die Tiefwasserreederei liegt in der Deutschen Bucht ungefähr 12 sm westlich von Helgoland.. Danach ist es geplant die MSC FLAMINIA in den Hafen von Wilhelmshaven zu bringen.

Zunächst einmal muss der Schleppverband jedoch sicher den Ärmelkanal durchfahren. Er besteht aus den Schleppern FAIRMOUNT EXPEDITION und ANGLIAN SOVEREIGN. Derzeit bewegt er sich auf die britischen Hoheitsgewässer zu. Am Freitag wird die MSC FLAMINIA circa 40 Seemeilen südlich der britischen Westspitze „Lands End“ erwartet.

Unterdessen organisiert das Havariekommando die Vergrößerung des Havariestabes, dazu werden Fachberater und Personal von anderen Bundes und Landesbehörden sowie Spezialunternehmen angefordert. Der Havariestab erstellt zur Zeit Einsatz- und Vorsorgekonzepte, ebenso die Arbeitsaufträge für das Fact-Finding Team. Mit der Reederei NSB, der Bergungsfirma und den beteiligten ausländischen Staaten werden Informationen ausgetauscht

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Leiterin Pressestelle

Central Command for Maritime

Emergencies Germany

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

www.havariekommando.de

Tel.: +49 4721- 567-170

uwindhoevel@havariekommando.de